



Previmed MVZ GmbH
Gesundheitsforum für
Kinder- und Jugendmedizin



Römerstraße 32–38
82205 Gilching

Tel.: +49 (0)8105-777 158
Fax: +49 (0)8105-777 153

info@previmed.de
www.previmed.de



Gemeinsam finden wir die Lösung!

ENURESIS UND INKONTINENZ

Eine Harninkontinenz am Tage oder bei Nacht (Enuresis) sowie eine gelegentliche Stuhlinkontinenz sind im Kindesalter ein häufiges und meist auch harmloses Problem. Dennoch belastet es betroffene Familien.

previmed.de



WENN SCHULKINDER NOCH NICHT TROCKEN SIND

Vor diesem Leidensdruck wollen wir Sie in unserer Privatpraxis bewahren – durch zeitintensive diagnostische und therapeutische Arbeit. Bei ca. 10 % der Schulkinder, die von nächtlichem Einnässen betroffen sind, ist die Blasenkontrolle noch nicht vollständig ausgereift. In diesem Zusammenhang muss z. B. geprüft werden, ob die Blase des Kindes überhaupt genügend Kapazität bietet. Auch ein Hormonmangel oder falsche Trinkgewohnheiten können ein Auslöser für Enuresis sein.

Psychische Faktoren

Natürlich gibt es auch psychische Faktoren, die wir bei der Diagnose berücksichtigen. Ein Warnzeichen ist z. B., wenn das Kind bereits Monate oder gar Jahre trocken war und wieder mit dem Einnässen beginnt. In bestimmten Fällen sollten auch Diabetes, Infektionen oder eine Fehlbildung ausgeschlossen werden.

Oft hängt die Harninkontinenz auch mit einer Stuhlentleerungsstörung zusammen. Beides muss in einem Gesamtzusammenhang betrachtet werden.

Großes Problem – einfache Lösungen

Unser Ziel ist es, die Ursachen von Inkontinenz, Enuresis oder Stuhlentleerungsstörungen aufzudecken und die meist einfachen, nicht invasiven Therapiemöglichkeiten aufzuzeigen – in aller Ruhe und basierend auf viel Vertrauen.



AUSFÜHRLICHE DIAGNOSTIK

- 🔍 Ausführliche Anamnese
- 🔍 Körperliche Untersuchung
- 🔍 Urinuntersuchung
- 🔍 Anleitung zur Dokumentation der Inkontinenz (Miktionsprotokoll)
- 🔍 Sonographie der Blase, des Darms und der Nieren etc.
- 🔍 Ausführliches Beratungsgespräch

Je nach Bedarf können auch weitere Untersuchungen notwendig werden.

Kosten für Selbstzahler: ab 90,- Euro
Die Leistung wird in der Regel von der PKV übernommen.

